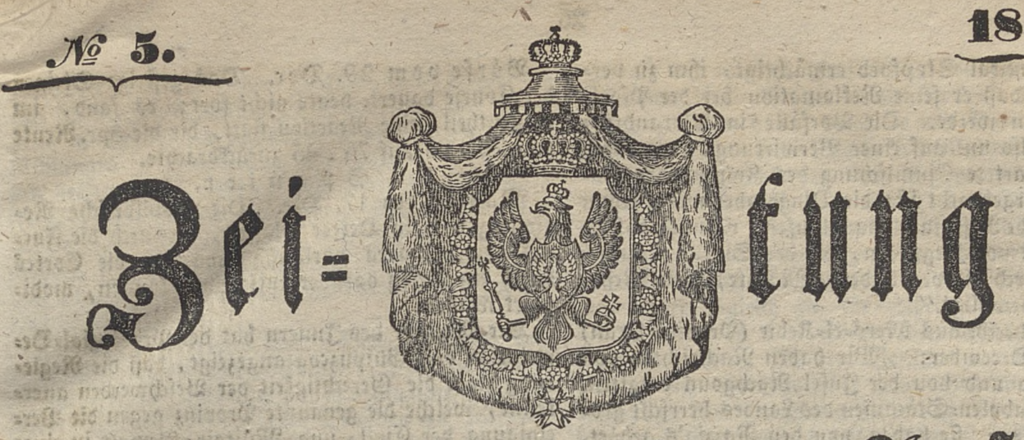
№ 5.


1841.


Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Donnerstag den 7. Januar.

Ausland.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 29. Dec. Die Großfürstin Michael und ihre drei Prinzessinnen Töchter trafen erst am letzten Mittwoch in hiesiger Residenz ein. Die anhaltend strenge Kälte hatte die Reise der Großfürstinnen diesseits Warschau sehr erschwert und ihre Ankunft hier um mehrere Tage verzögert.

Wie man vernimmt, ist dem Herrn Anatole von Demidoff, Kammerjunker des Kaiserlichen Hofes, von Höchster Seite der Befehl zugegangen, in einer bestimmten Frist hier einzutreffen.

Einige Gouvernements-Regierungen haben sich veranlaßt gesehen, nachstehende ältere Vorschrift den ihnen untergeordneten Behörden in Erinnerung zu bringen: „Es soll keinem Staatsbeamten, weder im Militair- noch im Civil-Stande, gestattet seyn, ohne Erlaubniß seiner Behörde in einen Ehebund zu treten. Kontravenienten werden mit unvermeidlicher gesetzlicher Strafe belegt.“ Gedachte Regierungen haben zu diesem Zwecke die Konsistorial-Behörden insofern zur Mitwirkung aufgefordert, nur Trauungen der Beamten gegen Vorzeigung von Erlaubniß-Scheinen ihrer Chefs zu vollziehen.

Die seit wenigen Jahren bei uns aufgekommenen Arbeiten zur Gewinnung artesischer Brunnen werden im ganzen Umfange des Kaiserstaats mit regem Eifer aufrecht erhalten.

Aus dem Städtchen Jalta in der Krimm kömmt uns folgende naturgeschichtlich-merkwürdige Meldung zu: „Wir haben hier einen frappanten Beweis gehabt, welchen unsäglichen Schaden in kurzem die Bohrwürmer (Schiffbohrer) anzurichten vermögen. Die Brigg „der heilige Nikolaus“, ganz neuerlich erst in Taganrog erbaut und jetzt hier vor Anker liegend, wurde während der 56 Tage, die sie in Sebastopol zubrachte, in ihrer ganzen Bekleidung (bordage) von diesem furchtbaren Insekt dergestalt zernagt, daß sie ganz das Ansehen eines Siebes gewann. Mit zahllosen Löchern bedeckt, hat die ganze Außenseite des Fahrzeugs, bricht man ihre Theile, das Ansehen eines Schwamms — und es ist so für den längeren Seedienst völlig untauglich geworden.“

Frankreich.

Paris den 30. December. In Bezug auf die so verwirrten Berichte über die Orientalischen Angelegenheiten bemerkt heute der Messager: „Die Nachrichten aus Alexandrien erklären sich auf natürliche Weise durch die einfache Vergleichung der Daten. In dem Augenblicke, wo der Admiral Stopford die von dem Kommodore Napier abgeschlossene Convention für null und nichtig erklärte, konnte er nicht allein nichts von der Genehmigung wissen, die das Brittische Kabinet später jener Konvention ertheilt hatte, sondern die Konvention war noch gar nicht in London bekannt. Die Instruktionen, nach denen der Admiral gehandelt hat, und auf die sich sein letzter Schritt bei dem Vice-Könige bezieht, waren ihm lange vorher eingesandt, ehe die Englische Regierung von den durch den Kommodore Napier eingegangenen Verpflichtungen etwas wissen konnte. In dem Schreiben, welches der Admiral an Mehemed Ali gerichtet hat, ist allerdings nicht von der Erblichkeit über Aegypten die Rede. Er hatte nicht den Auftrag, ihm dieselbe anzubieten; aber für den Fall, daß der Pascha reklamirt,

ist der Admiral Stopford ermächtigt, ihm zu versprechen, daß er seine Reklamation bei der Pforte unterstützen werde. Die Vorfälle in Alexandrien beruhen also nur auf einer Verwirrung, die durch die unerwartete Einmischung des Kommodore Napier hervorgebracht ist; die Dinge aber werden nun auf dasselbe Resultat hinauslaufen, nämlich auf die Erblichkeit von Aegypten, die der Sultan, aufgefordert durch die verbündeten Mächte, dem Mehemed Ali bewilligt."

Man schreibt aus Mers-el-Kebir (Provinz Oran) vom 13. December: „Wir haben Nachrichten von der Taffna und von der Insel Rachgoun erhalten. In den Kabylen-Stämmen des Landes herrscht große Gährung; sie haben von den Razzia's gehört, welche der General Lamoriciere kürzlich im Westen von Oran ausgeführt hat. Die durch jene beiden Streifzüge hervorgebrachte Wirkung wird der Sache des Emir verderblich seyn. Bis jetzt pflegten die Araber sich während des Winters von den Strapazen des Krieges zu erholen, und sie benutzten diese Jahreszeit, um für ihren Hausstand zu sorgen. Durch die letzten Expeditionen sind jene Stämme ganz demoralisirt, man verwünscht laut den Namen des Emir, und man scheut sich nicht zu sagen, daß Frieden gemacht werden müsse. Abdel-Kader befindet sich in Tremezen, wo er sich mit der Organisation eines Korps regulairer Kavallerie beschäftigt."

Im Journal du Lot et Garonne vom 22. Dec. liest man: „Heute Morgen stürzte die Eisendrath-Brücke, welche den Flecken Bassage mit der Stadt Ager verbindet, in dem Augenblicke in die Garonne, als der Unternehmer sie die durch die Kontrakte vorgeschriebene Probe am Ende des Jahres bestehen ließ. Etwa 20 Personen, Männer, Weiber und Kinder, die mit dem Transport des zur Ladung bestimmten Kieselsandes beschäftigt waren, wurden in den Fluß gestürzt und verschwanden unter dem Wasser, das unglücklicherweise sehr hoch ist. Vier dieser Unglücklichen sind schon leblos hervorgezogen worden. Unsere sämmtlichen Schiffer sind mit der Aufsuchung der übrigen Verunglückten beschäftigt. Dem Unternehmer allein, der sich mitten auf der Brücke an der Spitze der Arbeiter befand, ist es gelungen, sich durch Schwimmen zu retten. Zwei Kinder wurden durch den Fall der Ketten und Balken zerschmettert."

Gestern Abend begab sich ein Zug von etwa 3000 Studenten zu dem Herrn von Lamennais, um ihm wegen seiner Verurtheilung durch den Assisenhof seine Theilnahme auszudrücken. Es fiel bei dieser Gelegenheit nicht die geringste Unordnung vor.

Die Gazette des Tribunaux meldet, daß der König, in Folge eines von der Familie der Lafarge eingereichten Begnadigungsgesuchs, der Verurtheilten die Strafe der öffentlichen Ausstellung erlassen habe.

Börse vom 29. Dec. Das gestrige Steigen der Course dauerte heute nicht fort; es fand, im Gegentheil, eine Reaction statt, die die 3pr. Rente von 76 . 85 auf 76 . 45 zurückbrachte.

Spanien.

Madrid den 17. Dec. Die provisorische Regierung hat ein Dekret erlassen, wodurch die Fueros von Navarra vorläufig und bis die Cortes durch ein Gesetz darüber entscheiden können, modifizirt werden.

Der Minister des Innern hat der Provinzial-Deputation von Guipuzcoa angezeigt, daß die Regierung zwar die Gerechtigkeit der Beschwerden anerkenne, welche die genannte Provinz gegen die Vereinigung der Civil- und Militair-Gewalt in einer Person erhoben habe, daß es aber für jetzt dabei sein Bewenden haben müsse, da es durchaus nothwendig sei, daß es in der Provinz eine Behörde gebe, die das ganze Vertrauen der Regierung besitze. Uebrigens sei diese Maßregel nur interimlistisch bis zur definitiven Regulirung der Fueros.

Die Hof-Zeitung enthält ein Königliches Dekret, worin der Corregidor von Guipuzcoa aufgefordert wird, alle Klöster, Kollegien, Congregationen und andere religiöse Etablissement zu schließen und den Bewohnern derselben das Beisammenleben, so wie das Tragen der Ordens-Kleidung zu untersagen.

Zu Palencia und Cordova dauern die Stockschläge fort. Zu Cordova können bedeutende Personen, die mit dem Namen Canjrejos (Seekrebse) bezeichnet werden, nur in Begleitung einer Schutzwache ausgehen..

Das Aufhebungsdekret des Jesuitenkollegs in Guipuzcoa wurde von einem Avis begleitet, der auf die Nachtheile der Jesuiten, hinsichts des Unterrichts, aufmerksam macht. Man solle solchem Uebel abhelfen, auch wenn die Gesetze nicht bestimmt die Fortdauer der Gesellschaft Jesu verbieten; und die Einwohner von Guipuzcoa sollen aufmerksam gemacht werden auf den Schutz, den die Regierung dem Seminar von Bergara und den Universitäten von Onate und Vittoria bewillige. Auch habe man die Errichtung von Erziehungsanstalten zu St. Sebastian und Irun und jedes andern Etablissements solcher Art verfügt.

Niederlande.

Aus dem Haag den 29. Dec. In Holländischen Blättern liest man: „Se. Majestät haben verfügt, daß das im Jahre 1825 mit Rom abgeschlossene Konkordat, dessen Ausführung bisher noch suspendirt gewesen, endlich in Wirksamkeit gesetzt werde, und es sind in diesem Sinne Instructionen an unsern Gesandten beim Päpstlichen Stuhle gesandt worden."

Deutschland.

Vom Main, den 31. Dec. Man kennt nun

bereits die Antwort der Französischen Regierung auf die ernsten Vorstellungen Oesterreichs und Preußens in Betreff der auffallenden und fortdauernden Rüstungen in Frankreich. Es lautet dieselbe ziemlich befriedigend. Guizot giebt darin die bündigsten Zusicherungen seines aufrichtigen Willens für Erhaltung des Friedens, und wünscht nur, daß die Mächte ihm Zeit gönnen, da er gegenwärtig unter dem Einflusse der Kammern stehe und daher gebundene Hände habe.

Frankfurt den 30. Dec. Dem Gerüchte, daß demnächst Bundesbeschlüsse oder Proklamationen der Bundesversammlung an das deutsche Volk erlassen würden, dürfte kein Glauben zu schenken seyn. — Wie es nun auch hier heißt, wird die Garnison der Bundesfestung Mainz demnächst eine Verstärkung erhalten. (M. Ztg.)

Italien.

Livorno den 21. Decbr. (Allg. Ztg.) Heute Morgen kam ein Französisches Gouvernements-Dampfboot von Antibes hier an. Es hat die Spanische Königin Marie Christine am Bord. Sie ist gegen Mittag privatim ans Land und in einem Hotel abgestiegen. Der Herzog von Lucca hat ihr seine Aufwartung gemacht. Man erwartet, daß unser Großherzog von Florenz kommen werde, um sie zu begrüßen. Das Dampfboot bleibt noch zur Verfügung der Königin, die, wie es scheint, auf demselben weiter gehen wird, man glaubt nach Neapel.

Oesterreichische Staaten.

Wien den 26. Dec. Die mit der gewöhnlichen Post aus Konstantinopel, welche wegen der schlechten Wege erst gestern hier angekommen ist, eingetroffenen Berichte vom 9. December melden: „Die Pforte hat die fremden Gesandtschaften mittelst einer vom 2ten d. M. datirten Circularnote verständigt, daß in Folge der Besetzung der ganzen syrischen Küste durch die ottomanischen Truppen, die Blokade der Häfen und Landungsplätze dieser Küste als aufgehoben zu betrachten ist.“

Türkei.

Konstantinopel den 13. Dec. (J. de Smyrne.) Am Sonntag ist Nuri Bei nach Kandien abgereist, um dort den Oberbefehl zu übernehmen.

Man versichert, die Regierung habe in den letzten Tagen aufgefangene Depeschen erhalten, die Ibrahim Pascha an seinen Vater gesandt hatte und worin er diesem meldet, daß er sich in einen sehr schlimmen Lage befinde und dringend verlangt, zurückgerufen zu werden.

Berichten aus Beirut vom 30. November, welche gestern mit dem „Tahiri Bahri“ hier anlangten, zufolge, hatte Ibrahim Pascha am 21sten sein Lager bei Malaka und in der Umgegend von Zahle verlassen, und mit seinen Truppen die Richtung nach Damaskus über den Anti-Libanon eingeschlagen. Sobald der in einer Entfernung von drei Stunden befindliche Emir Beschir el Kaßim diese Bewegung wahrgenommen hatte, brach er mit 4000 Gebirgs-Bewohnern und 500 Mann irregulairer Kavallerie auf und besetzte die von den Aegyptern verlassenen Stellungen von Malaka und Zahle. Letztere hatten indeß alle Lebensmittel und Munition mitgenommen, so daß im Lager nur eine unbedeutende Quantität Gerste vorgefunden wurde. Emir el Kaßim schrieb sogleich an alle Scheichs der umliegenden Distrikte in den Ebenen von Cölesyrien, um sie aufzufordern, sich dem Sultan zu unterwerfen, worauf sich die Bewohner jener Gegend in großer Anzahl zu dem genannten Emir begaben, um Waffen zur Bekämpfung der Aegypter zu verlangen.

Die Besatzungen der Städte und festen Plätze im nördlichen Syrien, die sich in der Umgegend von Aleppo unter Ahmed Pascha Menikli gesammelt hatten, zogen sich gleichfalls in der Richtung von Damaskus zurück, woselbst sie sich mit der Armee Ibrahim's vereinigen sollten, die sich sodann auf ungefähr 20,000 Mann belaufen dürfte und mit vielem Geschütze und einiger Kavallerie versehen ist. — Man wußte bereits, daß Ibrahim ein Lager in der Ebene von Damaskus bezogen hatte, in welchem er sich die nöthigen Vorräthe an Lebensmitteln aus der Stadt verschaffen wollte; doch herrschten unter seinen Truppen viele Krankheiten, und, dem Vernehmen nach, war Ibrahim so wie Soliman Pascha von einer heftigen Dyssenterie befallen worden.

Aegypten.

Alexandrien den 11. December. (Allg. Zeit.) Das nach Syrien mit Depeschen an Ibrahim Pascha abgeschickte Dampfschiff kam am 7ten mit der Nachricht zurück, daß Ibrahim mit seiner Armee nicht mehr zu finden sei. An demselben Tage kam ein Courier von Ibrahim an, durch welchen er seinem Vater seinen Rückzug mit seiner ganzen Armee, deren Stärke er auf 45,000 Mann angiebt, anzeigt. Er hat auf 2 Wochen Lebensmittel mitgenommen und, um auf keinen Feind zu stoßen, von Damaskus den Weg nach Mekka eingeschlagen, (die über Schemskein Aman durch eine fast ganz entvölkerte Gegend führt), bei Karak das todte Meer umgangen, und den Weg nach El-Arisch genommen, wo er bereits angelangt seyn soll. Ibrahim hat also den einzigen vernünftigen Entschluß genommen, der ihm übrig blieb; er wird mit jedem Tage hier erwartet.

Vorgestern ist unter der Besatzung von Abukir eine Emeute ausgebrochen; die Türken banden die Arabischen Wachen, bemächtigten sich mehrerer Barken und flohen gegen 60 an der Zahl nach den Englischen Schiffen. Mehmed Ali kann froh sein, daß er das unglückliche Geschenk des Kapudan Pascha los wird, indem die Türken mit jedem Tage offener ihre feindseligen Gesinnungen gegen ihn an den Tag legen. — Die Englischen Passagiere sollen auf

der Reise von Kahiro nach Suez ausgeplündert worden sein; ein Beweis, daß auch in Aegypten die Autorität Mehmed Ali's im Sinken ist.

Nach den neuesten Berichen aus Syrien stand Ibrahim Pascha mit 13,000 M. noch (?) in der Nähe von Damaskus. Dysenterie und Typhus rafften seine Soldaten weg; er selbst soll bedenklich krank sein. — Am 28sten ist Hamid Bei, Offizier des Pascha's, nach Beirut abgegangen; er bringt an Ibrahim die Ordre, sich mit der Armee aus Syrien zurückzuziehen. (Allg. Ztg.)

Vermischte Nachrichten.

Ober-Pritschen (bei Fraustadt) 30. December. (Privatmittheilung.) Der 23ste dieses Monats war für die hiesige evangelische Gemeinde ein Tag der Freude und des Dankes. Was der fromme Sinn der in Fraustadt verstorbenen Frau Kaufmann Hein schon vor Jahren der hiesigen Gemeinde durch ein testamentarisches Legat von 2000 Rthlr. zugedacht hatte, das wurde derselben heute als bedeutsame schöne Weihnachtsgabe zu Theil, nämlich ein treffliches Geläut Glocken, woran es bisher ihrer Kirche gefehlt hatte. Ein feierlicher Gottesdienst gab der gemeinsamen Freude den rechten Ausdruck, an welcher nicht blos die Gemeindeglieder und Kirchenbehörden, sondern auch die Kreisgeistlichkeit und viele Bewohner Fraustadt's Antheil nahmen. Herr Pastor Elsner sprach in kräftigen ergreifenden Worten die Bedeutsamkeit und den Zweck der Gabe, so wie den Dank gegen die verewigte Geberin aus, und weihte das Geläut, es jedem irdischen Gebrauch entziehend, zu einer Stimme des Herrn. Die drei Glocken, zusammen von über dreißig Centner Schwere, aus der Gießerei des Königl. Stückgießerei-Direktors Herrn Klagemann zu Breslau hervorgegangen, machen ihrem Meister, dessen uneigennütziges freundliches Entgegenkommen noch obenein dankbar anzuerkennen ist, alle Ehre. Sie erfreuten jedes Auge durch ihr, mit sinnreichen Sprüchen und reichen Verzierungen in erhabener Arbeit geschmücktes Aeußere und jedes Ohr durch ihren reinen Wohllaut, welcher der erfreuten Gemeinde feierlich zum ersten Mal ein Fest des Herrn verkündigte.

Eine schweizerische protestantische Zeitschrift lobt die jesuitischen Anstalten den protestantischen gegenüber, als still und solide wirkend, ohne viel Gerede zu machen und ohne Unterstützung der Regierung zu verlangen.

In Prag macht ein junger Violinist Raymund Dreyschock großes Aufsehen. Er soll auf der Violine leisten, was sein Bruder Alexander Dreyschock auf dem Pianoforte leistet.

Der Improvisator Herr Langenschwarz gab kürzlich in Worms eine Akademie und blieb während einer Improvisation stecken. Da rief ihm einer aus dem Publiko, an Luther denkend, zu: Hier steht er, er kann nichts weiter, Gott helfe ihm!

(Eingesandt.)

Dem Virtuosen Herrn Hauser.

Beseligt von dem Geist der Kunst,
Was kümmert Dich die falsche Gunst,
Die gottgeweihetes Talent
An Namen, Titeln nur erkennt;
Den Künstler, statt nach Recht und Werth,
Nur nach Geburt und Secte ehrt?
Tief im Gemüth der Kraft bewußt,
Im Spiel zu schaffen Leid und Lust,
Entwaffnest Du in einem Augenblicke,
Mit einem Strich des bösen Geistes Tücke.

L.

Stadt-Theater.

Freitag den 8. Januar. III. Abonnem. Nro. 6.: Zum Erstenmale: Garrick in Bristol; Orig. Lustsp. in 4 Aufz. von Deinhardstein. — In den Zwischenakten Violin-Konzert des Herrn M. Hauser.

Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landesgericht zu Posen I. Abtheil.

Das Rittergut Szymanowo nebst Zubehör, im Kreise Schrimm, landschaftlich abgeschätzt auf 55,322 Rthlr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28sten Juni 1841 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in dem anberaumten Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich:

1) die Wittwe Adolphine v. Gliszczyńska, geborne Gräfin Tottleben,
2) der Nepomucen Sławiński,
3) die Kontrolleur Joseph v. Umińskischen Erben,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Posen den 28. Oktober 1840.

Auf dem Gute Zakrzewo bei Rawicz beginnt am 20. d. Mts. der Verkauf von reinblutigen Stähren der schönsten Gattung, wie dies hinlänglich bekannt ist. In diesem Jahre werden sogar einige ein und zwei Jahre inzüchtlich benutzte Hauptstücke zum Verkauf gestellt. Kauflustige werden hierauf vom Unterzeichneten aufmerksam gemacht.

Zakrzewo den 2. Januar 1841.

Xaver v. Bojanowski.

Die Klafter

Elsenholz à 3 Rthlr. 7 sgr. 6 pf.,
dto. — 3 = 12 = 6 =
Eichen — 3 = 12 = 6 =
Birken — 3 = 22 = 6 =
Büchen — 4 = 7 = 6 =
Kiefern (Bäckerholz) 3 Rtlr. 12 sgr. 6 pf.,
auch Schrecken und Petschen bei

J. E. Krzyżanowski.

Bekanntmachung
der General-Landschafts-Direktion zu Posen.

Bei der am 19. d. Mts. erfolgten Verloosung der in Termino Johanni 1841 zum Tilgungs-Fonds erforderlichen Pfandbriefe über **115,000 Thaler** sind mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

A. über 1000 Rthlr.

No.	Nummer des Pfandbriefs: laufende	Nummer des Pfandbriefs: Amort.	Gut.	Kreis.
1	2	4054	Bagrowo	Schroda
2	21	438	Baszkowo	Krotoschin
3	3	820	Boguszyn	Pleschen
4	2	6745	Borek	Krotoschin
5	9	3449	Borzęciczki	dto.
6	12	3452	dto.	dto.
7	6	788	Broniszewice	Pleschen
8	3	6969	Czacz	Kosten
9	6	4314	Czerniejewo	Gnesen
10	1	6579	Dąbrówka (Groß-Dammer)	Meseritz
11	5	2934	Dębicz	Schroda
12	2	2211	Dzierząznik	Schildberg (Ostrzeszow)
13	3	4199	Długie (Laube)	Fraustadt
14	3	2086	Doruchow	Schildberg (Ostrzeszow)
15	8	935	Działyń	Gnesen
16	1	5057	Dziewierzewo	Wongrowitz
17	5	97	Galowo	Samter
18	1	1758	Glinno	Wongrowitz
19	3	1608	Gluchowo	Kosten
20	1	2614	Gogolewo	Schrimm
21	7	3893	Golenia	Pleschen
22	1	3567	Godzientowy	Schildberg (Ostrzeszow)
23	9	4106	Golaszyn (Bährsdorff)	Kröben
24	14	6363	Górzno	Fraustadt
25	2	5304	Grab	Pleschen
26	3	7030	Grąbkowo	Kröben
27	2	2	Gronowko	Kosten
28	2	2845	Grodziszczko	Samter
29	1	2815	Januszewo	Schrimm
30	11	2297	Jarocin	Pleschen
31	3	2764	Jarogniewice	Kosten
32	2	5572	Jeżewo	Schrimm
33	2	172	Konarskie	dto.
34	3	3632	Konino	Buk
35	4	667	Kretkowo	Wreschen
36	10	3058	Krocz	Czarnikau
37	14	3114	Kurnik	Schrimm
38	1	6800	Latalice	Schroda
39	4	4215	Linie	Buk
40	1	4665	Lubin	Kosten
41	12	5206	Lwowek (Neustadt bei Pinne)	Buk
42	4	6154	Lomnica	Meseritz
43	5	6155	dto.	dto.
44	3	4129	Lukowo	Obornik
45	4	811	Mielęcin	Schildberg (Ostrzeszow)
46	1	1651	Miłosław	Wreschen
47	3	1330	Modliszewko	Gnesen
48	3	1785	Mszyczyn	Schrimm
49	8	6067	Opatow	Schildberg (Ostrzeszow)
50	1	688	Osiek	Kröben
51	5	1804	Owinsk	Posen
52	4	3204	Pawłowice	Fraustadt
53	8	3208	dto.	dto.
54	1	4222	Popowo (polnisch)	Kosten
55	3	3652	Popowko	Obornik
56	4	3263	Powodowo	Bomst
57	2	5482	Potrzonowo	Obornik
58	3	5071	Pruchnowo	Chodziesen
59	1	1961	Psary	Adelnau
60	4	1589	Puniec (Punitz)	Kröben
61	11	184	Przygodzice	Adelnau
62	2	2718	Przysieka	Wongrowitz
63	7	1445	Raszkowo	Adelnau
64	2	876	Rogaczewo (Klein)	Kosten
65	3	2573	Rudniczysko	Schildberg (Ostrzeszow)
66	3	2513	Sadowie	Adelnau
67	4	1471	Sarbinowo	Kröben
68	2	3732	Słembowo	Wongrowitz
69	1	5905	Słomczyce	Wreschen
70	1	6378	Sliwniki	Adelnau
71	21	6482	Stareżyn	Wongrowitz
72	5	3755	Swiątkowo	dto.

No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort	Gut.	Kreis.	No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort	Gut.	Kreis.
73	1	3563	Szczepowice	Kosten	83	2	5455	Wyganow	Krotoschin
74	5	5261	Szelejewo	Krotoschin	84	2	73	Xiązno	Wreschen
75	3	2982	Szymanowo	Schrimm	85	7	1264	Zalesie	Kröben
76	2	4609	Trzciel (Tirschtiegel)	Meseritz	86	5	6125	Zbąszyń (Bentschen)	Meseritz
77	1	1835	Trzuskotowo	Posen	87	4	1713	Zbyszewice	Chodziesen
78	3	410	Weszkowo (Waschke)	Kröben	88	1	4672	Zelazno	Kosten
79	5	905	Witkowo	Gnesen	89	3	3557	Zieleniec	Wreschen
80	27	6873	Wronke	Samter	90	5	5148	Zydowo	Gnesen
81	2	5016	Wroniawy	Bomst	91	7	5150	dto.	dto.
82	2	224	Wydzierzawice	Schroda	92	9	1104	Zytowiecko	Kröben

B. über 500 Rthlr.

No.	laufende	Amort	Gut.	Kreis.	No.	laufende	Amort	Gut.	Kreis.
1	19	20	Bojanowo (Alt)	Kosten	12	5	2333	Piotrowo I.	Schrimm
2	11	2892	Belęcin	Bomst	13	11	5066	Przecław	Obornik
3	8	1309	Chełmno	Samter	14	7	2724	Sapowice	Posen
4	8	112	Chocicza	Pleschen	15	6	2332	Spławie	Kosten
5	5	2993	Chwałkowo	Schroda	16	2	4150	Szoldry	Schrimm
6	10	4115	Dębowa łęka III.	Fraustadt	17	8	1061	Szyplowo	Pleschen
			(Geiersdorff III.)		18	3	1048	Trzcielino	Posen
7	21	930	Gołębin	Kosten	19	9	3860	Wieszkowo oder Wielkowo	Kosten
8	4	142	Gorzuchowo	Gnesen					
9	6	5536	Kuszkowo	Pleschen	20	9	2207	Wierzbno	Birnbaum
10	10	3229	Modliszewo	Gnesen					
11	7	52	Nowe miasto n/W. Neustadt a/W.)	Pleschen					

C. über 250 Rthlr.

No.	laufende	Amort	Gut.	Kreis.	No.	laufende	Amort	Gut.	Kreis.
1	11	839	Bednary	Schroda	17	10	1121	Przystanki	Samter
2	27	13	Bojanowo (Alt)	Kosten	18	41	377	Pakosław	Kröben
3	4	978	Chlebowo	Gnesen	19	38	467	Rokossowo	dto.
4	23	3049	Czachorowo	Kröben	20	7	617	Recz	Wongrowitz
5	16	1329	Chlewo	Schildberg (Ostrzeszow)	21	11	966	Ruszkowo	dto.
					22	9	1761	Strzeszki	Schroda
6	13	623	Drzązgowo	Schroda	23	17	1065	Skoroszewice	Kröben
7	6	866	Grojec	Bomst	24	13	3386	Skrzypno II.	Pleschen
8	30	884	Głuchowo	Kosten	25	7	1400	Spławie	Kosten
9	13	1116	Hersztop (Hermsdorff)	Birnbaum	26	8	820	Tarnowo	Posen
10	30	732	Jaromierz	Bomst	27	8	3264	Wilkowya	Gnesen
11	16	2882	Krzesiny	Posen	28	48	2915	Wieruszow	Schildberg (Ostrzeszow)
12	19	1117	Lubikowo (Libuch)	Birnbaum					
13	34	2889	Lewice	Meseritz	29	26	1507	Zurawia	Schubin
14	3	1388	Miniszewo	Pleschen	30	9	2369	Zabikowo	Schroda
15	17	2874	Napachanie	Posen					
16	11	2110	Ossowasteń sred. (Mittel-Röhrsdorff)	Fraustadt					

D. über 100 Rthlr.

Nr.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
1	41	1765	Brudzewo	Wreschen
2	43	1767	dto.	dto.
3	37	7842	Czeluścin	Kröben
4	7	2068	Chlebowo	Gnesen
5	8	2069	dto.	dto.
6	49	8131	Chraplewo	Buk
7	22	254	Dupin	Kröben
8	13	9295	Gurowo	Gnesen
9	36	1	Gronowko	Kosten
10	32	2251	Grodzisk	Pleschen
11	11	3673	Jankowice	Posen
12	19	684	Koryta	Krotoschin
13	12	1332	Kadzewo	Schrimm
14	43	3291	Kotowo	Buk
15	51	715	Kretkowo	Wreschen
16	19	5575	Lutynia	Krotoschin
17	25	4782	Ligotta	Schildberg (Ostrzeszow)
18	23	2574	Lubikowo (Libuch)	Birnbaum
19	26	3240	Mórka	Schrimm
20	77	8941	Opatow	Schildberg (Ostrzeszow)
21	40	1842	Puniec (Punitz)	Kröben
22	35	3372	Potulice	Wongrowitz
23	18	46	Przybynia	Fraustadt
24	27	7170	Ptaszkowo (klein)	Buk
25	153	8170	Pakosław	Kröben
26	17	7974	Rogowo	dto.
27	27	1365	Rakow	Schildberg (Ostrzeszow)
28	29	5613	Rosnowo	Posen
29	21	2345	Skoroszewice	Kröben
30	6	3778	Szrapki	Schroda
31	27	2261	Strykowo	Posen
32	18	7939	Sokołowo	Kosten
33	13	7215	Słaborowice	Adelnau
34	27	6551	Szymankowo	Obornik
35	19	380	Smiełowo	Samter
36	24	3357	Starkowiec	Krotoschin
37	27	7908	Torzeniec	Schildberg (Ostrzeszow)
38	20	2522	Włościejewki	Schrimm
39	17	7967	Woynowo	Obornik
40	11	6579	Wysoczka	Buk

E. über 50 Rthlr.

Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	36	4141	Babin	Wreschen
2	34	2163	Chełkowo und Karmin	Kosten
3	27	3205	Dębowa łęka III. (Geiersdorff III.)	Fraustadt
4	14	2172	Golenczewo	Posen
5	35	59	Gorzuchowo	Gnesen
6	38	4530	Gorzno	Fraustadt
7	24	1408	Gądki	Schrimm
8	32	4558	Gałązki	Pleschen
9	49	88	Galowo	Samter
10	17	2775	Izdebno	Mogilno
11	43	1538	Jurkowo	Kosten
12	7	4477	Mielno	Gnesen
13	26	478	Ossowiec	Mogilno
14	23	1604	Parczewo	Adelnau
15	33	5075	Rudnicza	Wongrowitz
16	25	3549	Robakow	Pleschen
17	121	2405	Sierniki	Wongrowitz
18	26	3566	Trzebowo	Krotoschin
19	27	2496	Wyciązkowo	Fraustadt
20	23	374	Wolenice	Krotoschin

F. über 25 Rthlr.

Nr.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	55	4994	Bełęcin	Bomst
2	31	1131	Czekanow	Adelnau
3	142	666	Działyń	Gnesen
4	42	3921	Gogolewo	Schrimm
5	26	180	Gorzyczki	Kosten
6	44	2878	Grodzisk	Pleschen
7	137	8085	Jezewo	Schrimm
8	30	186	Karczewo	Kosten
9	26	157	Komorowo	Samter
10	11	950	Kokoszki	Kröben

No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort	Gut.	Kreis.
11	11	4286	Kunowo	Samter
12	8	145	Kuszewo	Wongrowitz
13	45	3244	Lubikowo	Birnbaum
14	16	6824	Lezce	dto.
15	34	2512	Nieswiastowice	Wongrowitz
16	33	703	Osowiec	Mogilno
17	36	3424	Pomiany	Schildberg (Ostrzeszow)
18	33	5175	Szczepowice	Kosten
19	97	6941	Tuchorza	Bomst
20	15	279	Zaiączkowo	Samter

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, solche nebst sämmtlichen Koupons von Johanni 1841 ab, in Termino den 5. Juli 1841 an unsere Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben im baaren Gelde nebst der Vergütigung des Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kredit=Ordnung Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe der gegenwärtigen Kündigung ohngeachtet dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §§. 40. und 315. der Kredit=Ordnung zu gewärtigen, daß deren Geld=Betrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst und daß bei einer spätern Präsentation derselben, der Betrag der, unterdessen fällig gewordenen und realisirten Zinscoupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen den 22. December 1840.

General=Landschafts=Direction.

Preußische Renten=Versicherungsanstalt.

Beauftragt von der Direktion, die Haupt=Agentur so lange zu verwalten, bis sie einen Nachfolger des vorigen Haupt=Agenten engagirt hat, mache ich hiermit bekannt, daß die Renten der Jahres=Gesellschaft 1839 gegen die vorschriftsmäßig attestirten Coupons bei mir in Empfang genommen werden können, auch liegen zur Abholung Interims=Scheine und Rentenverschreibungen für die respectiven Interessenten gegen Rückgabe der vorläufigen Bescheinigungen bei mir bereit.

Posen den 6. Januar 1841.

Der Kaufmann Jacob Träger.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet als Lehrling in meiner Weinhandlung ein Unterkommen.

Carl Scholtz.

In meinem Hause St. Martin No. 82. ist von Ostern ab ein großes Logis, bestehend aus 7 Stuben, 2 Küchen, Stallung, Wagen=Remise, Keller und Holzgelaß im Ganzen und auch getheilt zu vermiethen.

Carl Scholtz.

No. 92. Markt= und Wronkerstraßen=Ecke sind im 2ten Stockwerk mehrere Wohnungen von 2 und 4 Stuben, Küche 2c., desgleichen eine Wohnung von 3 Stuben und Küche — im ersten Stockwerke — von Ostern ab zu vermiethen.

Carl Scholtz.

Börse von Berlin.

Amtlicher Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Den 4. Januar 1841.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Brief.	Preuss. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{6}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	—	$99\frac{1}{4}$
Präm.-Scheine d. Seehandlung	—	$78\frac{3}{8}$	$77\frac{7}{8}$
Kurm. Oblig. m. lauf. Coup.	$3\frac{1}{2}$	102	$101\frac{1}{2}$
Neum. Schuldverschreibungen	$3\frac{1}{2}$	102	$101\frac{1}{2}$
Berliner Stadt-Obligationen	4	—	$102\frac{3}{4}$
Danz. dito v. in T.	—	—	—
Westpreussische Pfandbriefe	$3\frac{1}{3}$	$101\frac{5}{8}$	$101\frac{1}{8}$
Grossherz. Posensche Pfandbr.	4	—	$104\frac{3}{8}$
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{7}{8}$	$101\frac{3}{8}$
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	—	$102\frac{1}{2}$
Kur- u. Neumärkische dito	$3\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{2}$	103
Schlesische dito	$3\frac{1}{2}$	—	$101\frac{5}{8}$
Coup. u. Z.-Sch. d. Kur.-u. Neum.	—	97	96
Actien.			
Berl. Potsd. Eisenbahn	5	—	126
dto. dto. Prior. Actien	$4\frac{1}{3}$	103	$102\frac{1}{2}$
Magd. Leipz. Eisenbahn	—	$110\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{2}$
dto. dto. Prior. Actien	—	—	—
Berl. Anh. Eisenbahn	4	$100\frac{3}{4}$	$99\frac{3}{4}$
Gold al marco	—	$208\frac{1}{2}$	—
Neue Ducaten	—	—	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{5}{12}$	$12\frac{11}{12}$
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	$7\frac{1}{6}$	$6\frac{2}{3}$
Disconto	—	3	4